

1004 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

der

Abgeordneten Klug, Dr. Simpl, Fischer, Lieschnegg,
Edlinger und Genossen

in

Notstandsangelegenheit.

Im Stubalpengebiet in Steiermark ist die Maul- und Klauenseuche in einer solch verheerenden Weise zum Ausbruch gekommen, daß die davon befallenen Tiere oft binnen wenigen Stunden der Seuche zum Opfer fielen. Diese Seuche ist sehr katastrophal aufgetreten, so daß manche Besitzer ihren ganzen Viehstand verloren. Wird diesen Besitzern, denen der Viehstand, beziehungsweise die Viehzucht ihre einzige Einnahme bedeutet, nicht geholfen, so sind sie wirtschaftlich und finanziell wohl für immer vernichtet und existenzlos gemacht. Dadurch erleidet nicht bloß der Privatbesitz, sondern auch die Allgemeinheit großen Schaden in bezug auf die Milch- und Fleischversorgung.

Es muß daher eine allgemeine Hilfsaktion eingeleitet werden, um diesen von der Katastrophe so schwer betroffenen Besitzern hilfreiche Hand zu bieten, denn es sind in diesen Seuchengebieten zirka 1000 Stück Rinder zum Opfer gefallen. Die betroffenen Besitzer können sich selbst nicht mehr wirtschaftlich halten, da ja bekanntermaßen viele kein Zug- und Zuchtvieh haben, der Anbau unmöglich gemacht, wie überhaupt eine Weiterwirtschaft unmöglich ist.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, den durch die Maul- und Klauenseuche in ihrer Existenz schwer bedrohten Besitzern Steiermarks aus Staatsmitteln eine ausgiebige und rasche Notstandsunterstützung zur Wiederherstellung des unbedingt nötigen Viehstandes zukommen zu lassen.“

In formaler Beziehung wolle dieser Antrag ohne erste Lesung dem Finanz- und Budgetausschusse zugewiesen werden.

Wien, 29. September 1920.

Hösch.
Fr. Kocher.
Niedrist.
Luttenberger.
S. Geisler.
Dr. Maier.
Hollenbacher.

Klug.
Dr. Simpl.
Fischer.
Lieschnegg.
Wolfgang Edlinger.
Josef Gutmann.
Dr. Gürtler.